Trumeau, Mahagoni, poliert, mit Bronzebeschlägen

(gemalten) Tür wiederholt werden, oder sie wird als Tapetentür unkenntlich gemacht. Sollte ein Zimmer unregelmässig konstruiert sein, so wird es durch Vorhänge, die die Unregelmässigkeiten verdecken, in die verlangte Form gebracht. Alle Gegenstände, die ihren Zweck für den alltäglichen Gebrauch selbst dokumentieren, werden womöglich entfernt. Die Kleiderkasten, die im Zimmer stark aus der Wand hervortreten und den Raum mitgestalten helfen, müssen sich entweder in Nischen zurückziehen, oder man verwendet sie überhaupt nicht mehr in der Zimmereinrichtung und verwahrt die Kleider in eigens dazu bestimmten abgeschlossenen Räumen. Alles, was uns an das täglich Notwendige erinnert, wird maskiert, die Kredenzen mit ihrem herrlichen Metall- und Glasschmucke ändern vollständig ihren Typus, sie werden nur mehr als künstlerisch geschmackvolle Kasten gebaut, denen die Aufsätze für das Geschirr fehlen, da dieses im Innern des Möbels verborgen wird. Das Äussere eines Möbels lässt kaum mehr seine Bestimmung erkennen. Es ist, als ob nur mehr rein ästhetische Schöpfungen auf der Erde Berechtigung hätten und jedes Stück, das dem Menschen ein Diener und Helfer sein soll und menschliche Schwäche erkennen lässt, aus Scham über solche Unvollkommenheit unsichtbar gemacht werden müsste.

Aus dem Empirestile entwickelte sich in den Zwanziger-Jahren des XIX. Jahrhunderts in Deutschland ein neuer Stil, der in seinen Formen gar oft dem Empirestil nahesteht, ja manchmal die von der Empirezeit her überlieferten Formen übernimmt, seinem Wesen nach aber etwas vollständig Verschiedenes, innerlich dem Empire Fremdes ist, der Stil, den wir